

Gedanken zum Tag – Kirche bei Radio Kiepenkerl

Verena Fuhrmann

28.02.2021

Anders Fasten

Ich faste dieses Jahr anders.

Normalerweise ist die Fastenzeit für mich eine Zeit des Verzichts. Das was Überflüssig ist, lasse ich weg.

Dieses Jahr verzichte ich schon auf viel Wichtiges wie Nähe und Freundschaft. Erst steht die Welt durch Corona fast still und jetzt versucht sie das aufzuholen, was sie verpasst hat. Da komme ich nicht mehr mit.

Deshalb faste ich dieses Jahr anders. Ich achte mehr auf mich: gehe öfters raus, nehme mir Zeit für mich und suche Ruhe.

Zum Beispiel mit einem Spaziergang durch die Coesfelder Heide. Hier kann ich mir eine Auszeit gönnen und mir Freiraum schaffen: der Natur beim Aufblühen zuschauen und bewusst ein- und ausatmen.

Die Parkbank lädt mich ein, mal Pause zu machen. Hier ist ein Ort an dem ich zu mir und Gott kommen kann. Im besten Fall setzt er sich zu mir und wir genießen zusammen die Aussicht.

Verena Fuhrmann, Coesfeld